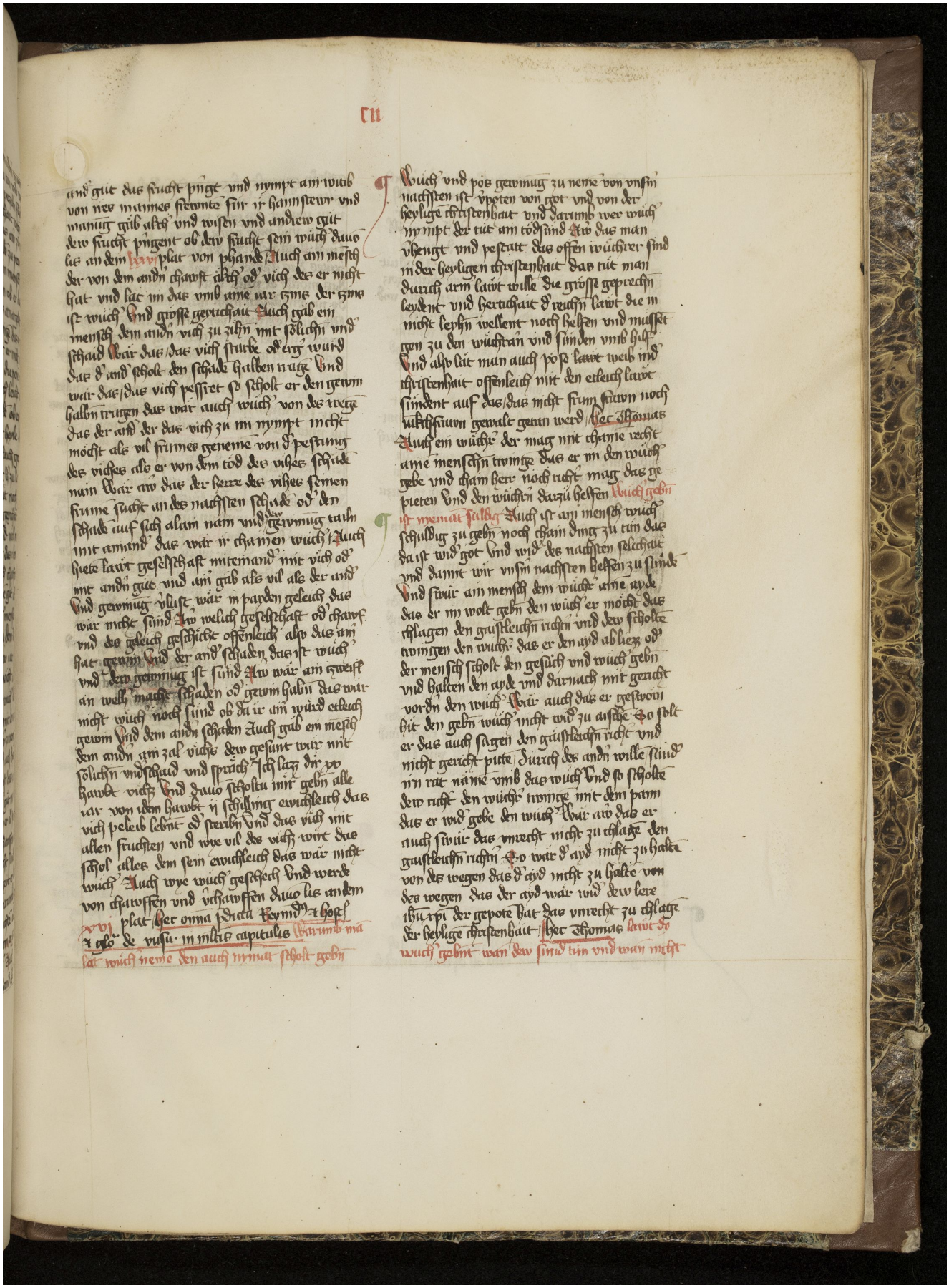
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



CII

and' gut das frucht pringt vnd nymmt am wuch
von nee mannes sewnte fur ir hannsteur vnd
winning gib aber vnd wisen vnd andrew gut
dew frucht pringent ob dew frucht sein wuch' duo
lis an dem hawp plat von phande/ Auch am mesch
der von dem andn chawft aber od' vich der er nicht
hat vnd lat im das vmb ame nar czins der czins
ist wuch' Vnd grosse geruchait Auch gib em
mensch dem andn vich zu zihn mit solchn vnd
schaid war das/das vich sturbe od' ers wird
das d' and' scholt den schade halben tragen Vnd
war das/das vich pessret so scholt er den gewm
halbn tragen das war auch wuch' von des werte
das der and' der das vich zu im nymmt nicht
möcht als vil frumes geneme von d' pesrung
des viches als er von dem tod des vihes schuld
nain war aw das der herre des vihes seinen
frume sucht an des nachsten schad od' den
schade auf sich alam nam vnd dew gewmug tuch
mit amand' das war ir chamen wuch/ Auch
siete lawt geselschaft mitemand' mit vich od'
mit andn gut vnd am grab als vil als der and'
Vnd gewmug vlust war in payden geleich das
war nicht sind Aw welich geselschaft od' chawf
vnd des geleich geschicht offenleich alp das am
hat gewm Vnd der and' schaden das ist wuch'
vnd dew gewmug ist sind Aw war am zweifl
an welh maist schaden od' gewm habn das war
nicht wuch' noch sind ob da ir am würd ertreich
gewm Vnd dem andn schaden Auch gib em mesch
dem andn am zal vichs dew gesunt war mit
solchn vnd schaid vnd sprach Ich lazz dir zo
hawbt vichs Vnd duo scholtu imt gebn alle
ir von idem hawbt i schilling ewichleich das
vich peleib lebint od' sterbn Vnd das vich imt
allen fruchten vnd wie vil des vichs wirt das
scholt alles dem sein ewichleich das war nicht
wuch' Auch wye wuch' gesprech Vnd werd
von chawffen vnd vchawffen duo lis an dem
plat Her oma pdicti Reymd' i hosp
i gto de vsu. in mlts capitulis Warumb ma
lat wuch' neme den auch nymmt scholt gebn

Wuch' vnd pos gewmug zu neme von vnsm
nachsten ist vpoten von got vnd von der
heyligen christenhait vnd darumb wer wuch'
nymmt der tut am tödsünd Aw das man
vbengt vnd pestatt das offen wüchrer sind
in der heyligen christenhait das tut man
durch arm lawt willen die grosse gepreschn
leydent vnd herruchait d' reichn lawt die m
nicht lephn wellent noch helfen vnd musset
gen zu den wüchtrn vnd sünden vmb hilf
Vnd alp lut man auch pos lawt weib vnd
christenhait offenleich mit den etleich lawt
sinident auf das/das nicht frum frawn noch
ritterschaft gewalt genin werd/ Her Thomas
Auch em wüche der mag nit chame recht
ame mensch in trintze das er im den wuch'
gebe vnd cham her noch nicht mag das ge
pieten Vnd den wüchrn darzu helfen Wuch' gebn
ist menlich sündig Auch ist am mensch wuch'
schuldig zu gebn noch chain ding zu tun das
da ist wid' got Vnd wid' des nachsten selichait
vnd dumit wir vnsm nachsten helfen zu sünde
Vnd swir am mensch dem wuch' ame ayde
das er im wolt gebn den wuch' er möcht das
chlagen den grusleichn richn vnd dew scholte
twingen den wuch' das er den ayd abliez od'
der mensch scholt den gesuch vnd wuch gebn
vnd halten den ayde vnd darnach mit gericht
vor dn den wuch' war auch das er gestvori
lit den gebn wuch' nicht wid zu ausche So solt
er das auch sagen den grusleichn richt vnd
nicht gericht pitte durch des andn wille sind'
im rat name vmb das wuch Vnd so scholte
dew richt den wuch' trintze mit dem pann
das er wid' gebe den wuch' war aw das er
auch swir das vnrecht nicht zu chlage den
grusleichn richn So war d' ayd nicht zu halte
von des wegen das d' ayd nicht zu halte von
des wegen das der ayd war wid' dew lere
ibu pi der gepote hat das vnrecht zu chlage
der heyligen christenhait/ Her Thomas lawt do
wuch' gebnt wan dew sind tun vnd wan nicht